

Master of Education

Praxismodul Fachdidaktik Griechisch (FDG)

Titel	Modulcode
Praxismodul Fachdidaktik Griechisch	PHF-grph-FDG
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Lutz Käppel	
Veranstalter	
Institut für Klassische Altertumskunde	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
MEd Griechische Philologie	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	3
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich, im Wintersemester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	90 Stunden
Präsenzstudium	20 Stunden
Selbststudium	70 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Übung	Fachdidaktik des Sprachunterrichts II	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Praxismodul Fachdidaktik Griechisch	Portfolio	benotet	Pflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				

Lehrinhalte
In der Übung Fachdidaktik des Sprachunterrichts II stehen folgende Inhalte im Mittelpunkt: Lehrbücher und Lektüren; Spracharbeit (Wortschatz und Grammatik): Leitlinien für die Praxis II; Übersetzen: Leitlinien für die Praxis II; Interpretieren: Leitlinien für die Praxis II. Die Inhalte stehen jeweils in enger Beziehung mit dem Thema „Heterogenität und Differenzierung“ und nehmen Bezug auf die (möglichen) Erfahrungen, die im Praxissemester gesammelt werden.
Lernziele
Die Studierenden kennen wichtige Vorgaben der Fachanforderungen; sie kennen und verstehen

wichtige Erkenntnisse der Unterrichtsforschung im Fach Griechisch; können Lehrwerke und Lektüren nach fachdidaktischen Kriterien bewerten; sie kennen und verstehen komplexere Theorien und Modelle auf den Feldern Spracharbeit, Übersetzen und Interpretieren; sie kennen und verstehen anspruchsvollere Leitlinien für die Praxis und können Unterricht daraufhin untersuchen; sie können anhand der Leitlinien anspruchsvollere Unterrichtsphasen planen; sie können Differenzierungsmaßnahmen untersuchen und planen; sie können auf erhöhtem Niveau fachbezogen kommunizieren und Fachinhalte adressatengerecht vermitteln.

Literatur

Weitere Angaben

Die LP für das Modul werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert und bestanden sind.

Griechische Kultur und ihre Didaktik (KultDid)

Titel	Modulcode
Griechische Kultur und ihre Didaktik	PHF-grph-KultDid
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Lutz Käppel	
Veranstalter	
Institut für Klassische Altertumskunde	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
MEd Griechische Philologie	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	3
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich, im Sommersemester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	90 Stunden
Präsenzstudium	20 Stunden
Selbststudium	70 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Übung	Fachdidaktik Griechische Kultur I	2	Pflicht
Exkursion	Fachdidaktik Griechische Kultur II	0	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht

Griechische Kultur und ihre Didaktik	Referat mit Führung	benotet	Pflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				

Lehrinhalte
Die fachdidaktische Übung dient der intensiven Erarbeitung der nicht-literarischen Aspekte griechischer Kultur und vermittelt didaktische Konzepte für die schulische Vermittlung kultureller Themen. Sie zeigt Möglichkeiten auf, wie Wissen zur griechischen Kultur in den Schulunterricht integriert werden kann. Lehr- und Lernprozesse im Fachunterricht werden dabei kritisch analysiert. Die fachdidaktische Exkursion in den griechischen Kulturraum veranschaulicht die in der Übung theoretisch erworbenen Kenntnisse und gewährt insbesondere einen Einblick in den Gegenstand und die Methoden der Klassischen Archäologie.
Lernziele
Die Studierenden sind fähig, Schülern verschiedener Altersstufen ein umfassendes (über die Literatur hinausgehendes) Bild griechischer Literatur zu vermitteln. Sie sind in der Lage, sich nicht-literarische Aspekte der griechischen Kultur selbständig zu erarbeiten und kompetent didaktisch aufzubereiten. Die Studierenden sind imstande, Unterrichtsansätze und -methoden (auch fächerverbindender Art) zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie besitzen einen Einblick in Gegenstand und Arbeitsweise der Archäologie, so dass sie Zusammenhänge zwischen der Literatur und den materiellen Überresten der Antike herstellen können.
Literatur
Weitere Angaben
Die LP für das Modul werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls (in der obigen Reihenfolge) absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde.

Griechische Sprache und ihre Didaktik (SprDid)

Titel	Modulcode
Griechische Sprache und ihre Didaktik	PHF-grph-SprDid
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Lutz Käppel	
Veranstalter	
Institut für Klassische Altertumskunde	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
MEd Griechische Philologie	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	9,5
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich, im Sommersemester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	285 Stunden
Präsenzstudium	40 Stunden
Selbststudium	245 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Übung	Griechische Stilübungen	2	Pflicht
Hauptseminar	Fachdidaktik des Sprachunterrichts	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Griechische Stilübungen	Klausur (120 Min.)	benotet	Pflicht	50%
Fachdidaktik des Sprachunterrichts	Unterrichtsentwurf	benotet	Pflicht	50%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				

Lehrinhalte
Die Stilübungen dienen der Übersetzung komplexer deutscher Texte ins Griechische. Dabei werden schwierigere Phänomene der Syntax (insbesondere aus dem Gebiet des erweiterten Satzes) eingehend behandelt. Die fachdidaktische Übung stellt ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Fachdidaktik vor. Gegenstand sind sowohl der Grammatikunterricht als auch die Methoden des Übersetzens. Die Studierenden entwerfen unter Anleitung Unterrichtsstunden, die im Rahmen eines Unterrichtsbesuches praktisch umgesetzt werden. Dabei werden Lehr- und Lernprozesse im Fachunterricht entwickelt, erprobt und analysiert.
Lernziele
Die Studierenden beherrschen die griechische Grammatik und einen umfangreichen Wortschatz sicher. Sie sind in der Lage, selbständig deutsche Texte eines höheren Schwierigkeitsgrades in korrekte attische Prosa zu übertragen. Dadurch besitzen sie ebenfalls die Kompetenz, Originaltexte der attischen Prosaliteratur sprachlich und stilistisch genau zu analysieren. Sie verfügen damit über die sprachlichen und didaktischen Voraussetzungen, um auf das Niveau der Schüler abgestimmte Texte und Übungssätze für den Gymnasialunterricht zu bearbeiten bzw. zu konzipieren. Sie besitzen die Kompetenz, Unterrichtskonzepte zu entwickeln und eigenständig umzusetzen. Durch den Unterrichtsbesuch haben sie Erfahrungen gewonnen, welche Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung von Unterrichtskonzepten auftreten können. Die Studierenden können zwischen den verschiedenen didaktischen Methoden unterscheiden und sie im Hinblick auf das Niveau der Schüler auswählen. Das Modul vertieft insgesamt die Fähigkeit zur theoriegeleiteten, an Kriterien orientierten Analyse und kritischen Reflexion von Unterricht. Es bereitet auf die curriculare Planung sowie die Evaluation und Qualitätsentwicklung des Fachunterrichts vor.
Literatur
Weitere Angaben
Die LP für das Modul werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert und bestanden sind.